

# Regionaler Naturpark Schaffhausen – Start in die zweite Betriebsphase

## Bericht und Antrag des Vereins «Regionaler Naturpark Schaffhausen» zum Parkvertrag an die Exekutiven zuhanden Ihrer Gemeindeversammlungen und Parlamente

Seit Anfang 2018 befindet sich der Regionale Naturpark Schaffhausen (RNPSH) in seiner ersten Betriebsphase. Seither hat sich der Naturpark etabliert und sehr erfolgreich entwickelt. Die Ziele wurden vollständig erreicht und teilweise übertroffen (ZHAW, 2025)<sup>1</sup>. Das Budget beträgt rund Fr. 1.4 Mio. pro Jahr. Durch die Geschäftsstelle werden zurzeit über 100 Projekte aus den Bereichen Landwirtschaft, Gewerbe, Tourismus, Natur, Landschaft, Bildung und Kultur bewerkstelligt oder die Projekte wurden bereits abgeschlossen<sup>2</sup>. Informationen zu den Leistungen des Regionalen Naturparks Schaffhausen während der ersten Betriebsphase sind unter [www.rnpsh.ch/charta](http://www.rnpsh.ch/charta) zu finden.

### Feststellungen

- Der RNPSH wird zu 44% durch das Bundesamt für Umwelt (BAFU), zu 22% durch den Kanton Schaffhausen (Pärkegesetz), zu 9% durch die Gemeinden zu 1% durch die Einzelmitglieder und Gönner, sowie zu 24% durch Erträge, welche der Naturpark direkt aus Projekten erzielt, finanziert. Die Zahlen basieren auf dem Durchschnitt von 2018 bis 2025 und sind in den Jahresberichten ersichtlich<sup>3</sup>.
- Für die zweite Betriebsphase 2028-2037 ist geplant, Mittel im Umfang von insgesamt Fr. 14.5 Mio. in Projekte zu investieren.
- Während der ersten Betriebsphase wurden 87% der zur Verfügung stehenden Mittel direkt in Projekte investiert, lediglich 6% der Mittel werden für den Betriebsaufwand und 7% für das Projektmanagement benötigt. Die Zahlen basieren auf dem Durchschnitt von 2018 bis 2025 und sind in den Jahresberichten ersichtlich<sup>4</sup>.
- In alle Mitgliedsgemeinden sind finanzielle Mittel geflossen, welche in der Summe ein Mehrfaches der jährlich bezahlten Mitgliederbeiträge ausmachen (Verhältnis Mitgliederbeitrag/Projektinvestitionen: min. 2.9-Fach, max. 21.7-Fach, Durchschnitt 9.4-Fach). Diese Gelder wurden für Projekte in den Gemeinden eingesetzt und generieren eine echte Wertschöpfung sowie einen finanziellen, ökologischen und gesellschaftlichen Mehrwert. Eine detaillierte Auflistung ist in der Publikation zum Evaluationsbericht unter [www.rnpsh.ch/charta](http://www.rnpsh.ch/charta) zu finden.
- Der Regionale Naturpark Schaffhausen bewirkt gemäss einer Studie zur ökonomischen Leistungsfähigkeit und Wirkung (Pesenti, 2024)<sup>5</sup>
  - o eine durchschnittliche Rendite von 7.19% auf die Investitionen der Mitgliedsgemeinden
  - o zusätzliche wirtschaftliche Effekte von ca. 15 Mio. Franken durch externe Fördermittel
  - o signifikante wirtschaftliche Impulse

<sup>1</sup> ZHAW (2025): *Evaluationsbericht Regionaler Naturpark Schaffhausen*, verfügbar unter [www.rnpsh.ch/charta](http://www.rnpsh.ch/charta)

<sup>2</sup> Informationen zu den Projekten sind gemeindespezifisch unter [www.rnpsh.ch/projektübersichten](http://www.rnpsh.ch/projektübersichten) zu finden.

<sup>3</sup> Die Jahresberichte sind unter [www.rnpsh.ch/downloads](http://www.rnpsh.ch/downloads) einsehbar

<sup>4</sup> Die Jahresberichte sind unter [www.rnpsh.ch/downloads](http://www.rnpsh.ch/downloads) einsehbar

<sup>5</sup> Die Studie zur ökonomischen Leistung und Wirkung des Naturparks ist unter [www.rnpsh.ch/wirtschaftlichkeit](http://www.rnpsh.ch/wirtschaftlichkeit) verfügbar

- Der Regionale Naturpark und seine Qualitäten strahlen weit über den Parkperimeter hinaus, die Vorteile sind vielfältig:
  - Pflege unserer wertvollen Kulturlandschaft
  - Stärkung der Landwirtschaft, z.B. mit zertifizierten Regionalprodukten
  - Förderung und Vermarktung von regional produzierten Lebensmitteln und Getränken, z.B. mit dem «Schaffhauser Päckli»
  - Erhöhung der Biodiversität und Artenvielfalt
  - Schaffung von Lebensraum für seltene Pflanzen und Tiere
  - Pflege der lokalen Kultur
  - Durchführung von Kunst- und Filmveranstaltungen
  - Veranstaltung von Kulturevents
  - Förderung der Umweltbildung (Naturpark-Schulen, Exkursionsleitende)
  - Unterstützung für Naturpark-Wirte und -Hotels
  - Förderung und Entwicklung von touristischen Angeboten, z.B. Keltenweg in Jestetten
  - Förderung einer nachhaltigen Mobilität, z.B. Betrieb des Clientis-Randenbusses Hemmental - Mäserich
  - Stärkung des regionalen Gewerbes, z.B. mit dem «Schaffhauser Haus»
  - Förderung der erneuerbaren Energien
  
- Die in der ersten Betriebsphase realisierten Projekte zeigen klar, dass der Regionale Naturpark unserer Region Schaffhausen einen ökonomischen, ökologischen und sozialen Mehrwert bringt. Das Instrument für die Entwicklung von ländlichen Regionen funktioniert in Schaffhausen optimal.
  
- Um diesen Erfolg fortzusetzen sowie das vorhandene Potenzial weiterhin zu nutzen und damit die Region zu stärken, startet der RNPSH per Anfang 2028 in die zweite zehnjährige Betriebsphase als «Regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung».
  
- In der Evaluation werden die Entwicklung und Leistungen des Regionalen Naturparks Schaffhausen während der ersten Betriebsphase seit 2018 analysiert und daraus die strategischen Ziele für die zweite zehnjährige Betriebsphase abgeleitet. Die Evaluation ist unter [www.rnpsch.ch/charta](http://www.rnpsch.ch/charta) verfügbar.
  
- Im Parkvertrag sind die Grundlagen für den Start in die zehnjährige Betriebsphase 2028 bis 2037 sowie die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden geregelt. Es handelt sich dabei um die strategischen Ziele des Regionalen Naturparks Schaffhausen, die räumliche Sicherung, die Organisation der Trägerschaft, die finanzielle Beteiligung der Gemeinden und die Dauer des Vertrags von zehn Jahren. Der Parkvertrag ist unter [www.rnpsch.ch/charta](http://www.rnpsch.ch/charta) verfügbar.
  
- Die Ziele des Regionalen Naturparks für die zweite Betriebsphase 2028 – 37 gemäss Parkvertrag:
  - Erhaltung und Aufwertung der Qualität von Natur und Landschaft, insbesondere der traditionellen Kulturlandschaft und der Biodiversität.
  - Förderung der regionalen Wertschöpfung in Gewerbe, Land- und Forstwirtschaft sowie des natur- und kulturnahen Tourismus im ländlichen Raum. Die nachhaltige regionale Wirtschaftsentwicklung soll durch konkrete Projekte gestärkt werden.
  - Stärkung einer regionalen Energieversorgung auf Basis erneuerbarer Energien.

- Erhalt und Weiterentwicklung der lokalen Baukultur als prägendes Element der regionalen Identität.
  - Belebung des kulturellen Lebens zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts und zur Steigerung der Attraktivität des Naturparks als Lebens- und Arbeitsraum.
  - Stärkung des Bewusstseins für Natur, Kultur und regionale Identität als Grundlage für eine nachhaltige Regionalentwicklung.
  - Förderung der Umweltbildung im Sinne einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)
  - Stärkung von Kooperation, Kommunikation und Governance-Strukturen – innerhalb des Parkperimeters sowie überregional, national und international (inkl. Deutschland).
- Im Managementplan für die Betriebsphase wird aufgezeigt, wie der Betrieb des Regionalen Naturparks Schaffhausen umgesetzt wird und welche Strategie für diese Betriebsphase verfolgt wird. Der Managementplan ist unter [www.rnpsh.ch/charta](http://www.rnpsh.ch/charta) verfügbar.
  - Der jährliche Mitgliederbeitrag beträgt gemäss dem von der Mitgliederversammlung genehmigten Organisationsreglement:
    - Für Gemeinden, welche mit dem gesamten Gebiet im Parkperimeter sind, 4 Franken pro Einwohner/Einwohnerin. Ausgenommen ist die Gemeinde Beringen.
    - Für die Gemeinde Beringen jährlich 2 Franken pro Einwohner/Einwohnerin.
    - Für Gemeinden, welche nicht mit ihrem gesamten Gebiet im Parkperimeter sind (Agglomerationsgemeinden), jährlich 2 Franken pro Einwohner/Einwohnerin. Ausgenommen sind die Städte Schaffhausen sowie Neuhausen am Rheinflall.
    - Für die Städte Schaffhausen und Neuhausen am Rheinflall jährlich 1 Franken pro Einwohner/Einwohnerin.
    - Für Gemeinden auf deutschem Gebiet 1 Franken pro Einwohner/Einwohnerin.
  - Die Parkträgerschaft und die Organisationsstruktur des Parks sind definiert. Die entsprechenden Grundlagen wie Statuten und Organisationsreglement etabliert und von der Mitgliederversammlung in Kraft gesetzt.
  - Die Statuten halten fest, dass die Gemeinden in jedem Fall die Geschicke des Trägervereins und damit die Ausrichtung des Regionalen Naturparks Schaffhausen bestimmen. Sie können nicht von Organisationen oder Einzelpersonen überstimmt werden.
  - Der Vorstand, die Geschäftsprüfungs- und die Labelkommission sowie der Beirat sind gut eingespielte Gremien welche optimal funktionieren.
  - Damit ab 2028 in die zweite, zehnjährige Betriebsphase gestartet werden kann und das Label «Park von nationaler Bedeutung» vom Bundesamt für Umwelt (BAFU) weiterhin verliehen wird, müssen die Gemeindeversammlungen oder Parlamente dem Parkvertrag zustimmen und diesen unterzeichnen.
  - Durch Genehmigung des Parkvertrages wird die Gemeinde ab 2028 für die Dauer von zehn Jahren Mitglied im «Verein Regionaler Naturpark Schaffhausen» und muss jährlich ihren Mitgliederbeitrag, der im Organisationsreglement des Trägervereins festgelegt ist, entrichten.

## Erwägungen

- Der RNPSH ist eine nachhaltige Investition. Die Finanzierung und Kofinanzierung durch Bund, Kanton, Gemeinden und Einzelmitglieder vervielfacht den Mitteleinsatz jedes Einzelnen. Nebst direkter finanzieller Wertschöpfung werden weiterhin bleibende Werte in den Bereichen Landwirtschaft, Gewerbe, Tourismus, Natur, Kultur und Bildung geschaffen, welche weit über unsere Kantonsgrenzen hinaus national und international sichtbar sind.
- Während der ersten Betriebsphase hat der RNPSH bewiesen, dass in den Parkgemeinden ein nachweisbarer finanzieller, ökologischer und gesellschaftlicher Nutzen entsteht. Die Gemeinden erhalten ihren Mitgliederbeitrag durchschnittlich 9.6-Fach zurück, indem in Projekte investiert wird.
- Der RNPSH geht effizient mit den zur Verfügung stehenden Mitteln um und investiert einen hohen Anteil direkt in den Gemeinden (94.3% der zur Verfügung stehenden Mittel wurden direkt in Projekte investiert, lediglich 5.7% der Mittel werden für den Betriebsaufwand benötigt).
- Über 100 Projekte, welche ohne professionelle Projektleitung und ohne Vernetzung kaum zustande gekommen wären, bestätigen, dass es sich wirklich lohnt, den RNPSH in die zweite Betriebsphase zu führen, um unsere ländliche Region weiterhin zu stärken.
- Die effiziente Arbeit, welche die motivierten Mitarbeitenden und Gemeinden leisten, verdient eine hohe Zustimmung zum Parkvertrag in den Gemeindeversammlungen und Parlamenten. All diese Vorleistungen der vergangenen Jahre sollten belohnt werden.

## **Antrag an die Gemeindeversammlungen und Parlamente**

Aufgrund der Feststellungen und Erwägungen stellt der Verein «Regionaler Naturpark Schaffhausen» den Exekutiven zuhanden der Gemeindeversammlungen und Parlamente den Antrag, den Parkvertrag und damit den Start des Regionalen Naturparks Schaffhausen in die zweite Betriebsphase 2028 - 2037 zu genehmigen und damit den jährlichen Mitgliederbeitrag an den Verein «Regionaler Naturpark Schaffhausen» während der Betriebsphase 2028 - 2037 sicherzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

### **Regionaler Naturpark Schaffhausen**

Hansruedi Meier, Präsident  
Christoph Müller, Geschäftsführer

Wilchingen, 23. Januar 2026

Weitere Informationen sind online verfügbar unter [www.rnpsch.ch/charta](http://www.rnpsch.ch/charta)

- Parkvertrag des Regionalen Naturparks Schaffhausen
- Managementplan für die zweite Betriebsphase
- Evaluation der ersten Betriebsphase
- Projektübersicht des Regionalen Naturparks Schaffhausen unter [www.rnpsch.ch/projektübersicht](http://www.rnpsch.ch/projektübersicht)